

Presseinformation (08.10.2010, Bremen)

Arbeitsgruppe Pädiatrie der DGSM

Moderne Kostenträgeranalysen im Krankenhaus belegen: die Untersuchung im Kinderschlaflabor ist ein personalintensives Zuschussgeschäft – Defizit von 17.000 bis 36.000 € pro Jahr im Kinderschlaflabor des Krankenhauses für Kinder und Jugendliche, Josefinum, Augsburg

1. Eine Untersuchung im Kinderschlaflabor kostet weitgehend unabhängig vom Krankenhausträger und vom Bundesland bis zu 1007,00 Euro.
2. 87% der Kosten im Kinderschlaflabor entfallen auf die Personalkosten (insbes. Pflegedienst und ärztlicher Dienst).
3. Seit mehreren Jahren können die Kosten der Kinderschlaflaboratorien nicht durch die DRG-Erlöse gedeckt werden.

In der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Dresden und in der Kinderklinik Josefinum Augsburg wurden auf der Grundlage moderner Kostenträgeranalysen die sogenannten fallbezogenen Kosten und die zugehörigen DRG-Erlöse ausführlich untersucht, die im Zusammenhang mit einer stationären pädiatrischen Polysomnografie („Kinderschlaflabor“) aus dem Bereich verschiedener Träger und Bundesländer (Sachsen, Bayern, Univ., kirchlicher Träger), angefallen sind.

Babys und Kleinkinder halten nicht still und es erfordert spezielle miniaturisierte Klebesensoren sowie besonders viel Geduld und Einfühlungsvermögen, um eine Untersuchung im Kinderschlaflabor durchführen zu können.

Aus diesem Grunde stehen die Kosten für das gut ausgebildete Pflegepersonal mit 87% aller Kosten absolut im Vordergrund. Die Kinderärzte, die die speziellen Befunde je nach Altersgruppe auswerten und mit den Eltern besprechen, tragen nur einen geringeren Teil zu den Personalkosten bei. Im Klinikum Augsburg ist in den Jahren 2007 bis 2009 durch die Behandlung von jeweils 117 – 148 Kindern pro Jahr ein Defizit von 17.644,00 bis zu 36.048,00 € eingefahren worden.

Eine Vergleich der Kosten zwischen Kindern und Erwachsenen ist im Falle von Schlaflaborleistungen problematisch, da sich die Leistung nicht vollkommen vergleichen lässt (andere altersbezogene Normwerte, andere Sensoren, andere Diagnosen als bei Erwachsenen, wesentlich höherer Personalbedarf bei Kindern etc.).

Vor diesem Hintergrund wird zur Sicherung der Versorgung mit schlafmedizinischen Leistungen im Bereich der Kinderschlafmedizin vorgeschlagen, die stationäre pädiatrische Polysomnografie bei Vorliegen der beiden Qualitätskriterien

- DGSM-Zertifizierung des Kinderschlaflabores sowie

- Qualifikationsnachweis des Leiters des Kinderschlaflabors bei der zuständigen Landesärztekammer

zum derzeitigen Zeitpunkt pauschal mit 1.007,00 Euro zu vergüten.

Köln-Porz, Dresden, Augsburg, Cottbus im September 2010

Dr. med. Alfred Wiater	Chefarzt der Kinderklinik Köln-Porz, Sprecher der Arbeitsgruppe Pädiatrie der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM)
Prof. Dr. med. habil. Ekkehart Paditz	Zentrum für Angewandte Prävention® Dresden, Mitglied der Steuerungsgruppe Pädiatrie der DGSM
Dr. med. Bernhard Hoch, MBA	Medizinischer Direktor der Abteilung Medizin der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V. Gesundheitsökonom, Health Care Management Mitglied der Steuerungsgruppe Pädiatrie der DGSM
Priv.-Doz. Dr. med. habil. Thomas Erler	Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH Mitglied der Steuerungsgruppe Pädiatrie der DGSM

Die Ergebnisse der Untersuchungen werden anlässlich der DGSM-Tagung 2010 in Bremen in folgendem Report vorgelegt:

Spezialreport Gesundheitsökonomie. Zur Kosten- und Erlössituation der pädiatrischen Polysomnografie im Vergleich zum Erwachsenenalter

A. Wiater (Köln), E. Paditz (Dresden), B. Hoch (Augsburg), Th. Erler (Cottbus)

kleanthes Verlag für Medizin und Prävention GmbH & Co. KG
D-01097 Dresden, Rähnitzgasse 23/ Passage Königstr., Fax 0351.2068 478-8 Tel 0351.2068 478-7
Mail: verlag@kleanthes.de , www.kleanthes.de

Fachbuchbroschur 14,8 x 21,0 cm im Hochformat
40 Seiten inkl. 4 S. Umschlag
Inhalt sw, Umschlag 4-farbig Euroskala
ISBN 978-3-942 622-01-1